

Schutz vor Einbruchdiebstählen in Kellerräume

Österreichweit steigen Einbruchdiebstähle in Kellerabteile. Täter dringen in Wohnanlagen ein, begeben sich in den Keller und verschaffen sich Zugang zu den Kellerabteilen. In den meisten Fällen haben sie es auf hochwertige Fahrräder und E-Bikes abgesehen.

Als präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Einbruchdiebstählen in Kellerabteile empfiehlt die Kriminalprävention:

- **Nehmen Sie Bedacht darauf, dass Haustüren zu Wohnanlagen und Zugangstüren zu Kellern geschlossen bleiben.**
- **Achten Sie auf hausfremde Personen und sprechen Sie diese an.**
- **Machen Sie Ihr Kellerabteil blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie darin aufbewahren.**
- **Ihr Keller ist kein Tresor! Bewahren Sie keine wertvolle Gegenstände im Kellerabteil auf.**
- **Sollten hochwertige Fahrräder im Kellerabteil aufbewahrt werden müssen, sollten diese mit stabilen Schlössern gesichert sein. Zusätzlich erhöht eine Fixierung an der Wand oder am Boden die Sicherheit.**
- **Stabile Schlösser sind: Bügelschlösser ab 12 Millimeter Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser**
- **Von E-Bikes sollte der Akku und der Fahrradcomputer entfernt werden und getrennt vom Fahrrad aufbewahrt werden.**
- **Dokumentieren Sie Eigenheiten des Fahrrades – wie Marke, Type, Rahmennummer – und individuelle Besonderheiten, verwenden Sie dazu einen Fahrradpass (dieser liegt bei Ihrer Polizeiinspektion auf oder ist auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at abrufbar).**
- **Erstellen Sie ein Verzeichnis Ihrer im Kellerraum gelagerten Gegenstände. Notieren Sie Identifizierungsmerkmale (z.B. Gerätenummern) und fertigen Sie Fotos an.**

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei
(Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.**

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes stehen Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.